



Nord Volley

extra - B

Ausgabe in Auswertung des Verbandstages des VMV 2013

03.07.2013

**Inhalt: - Protokoll des Verbandstages des VMV 2013
Anträge und Beschlüsse**

Herausgeber: Im Auftrage des Vorstandes des Volleyballverbandes M-V
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin
Tel.-Nr.: 0385 – 777 86 41 Fax-Nr.: 0385 – 777 86 42
E-Mail: volleyball.mv@t-online.de
Internet: www.vmv24.de

Verteiler des „Nord-Volley extra“ - Ausgabe B 2013

- alle Ehren- und Präsidiumsmitglieder,
- alle Abteilungsleiter der Mitgliedsvereine des VMV
- Vors. des Verbandsgerichtes, Vors. der Spruchkammer,
- Kassenprüfer

Protokoll

des Verbandstages des Volleyballverbandes M-V 2013

Zeit und Ort	19.06.2013, SBZ Güstrow
Beginn	19:00 Uhr
Ende	22:15 Uhr
Teilnehmer	siehe Anlage (Anwesenheitsliste)
Tagungsleitung	Holger Stenzel/Norbert Wendt

TOP 1.) Eröffnung/Begrüßung

Präsident Holger Stenzel begrüßte zunächst das Ehrenmitglied des VMV, Kurt Hallmann. Weiter begrüßte Holger Stenzel alle Teilnehmer des Verbandstages und Gäste. Bereits in seinen Begrüßungsworten ging der Präsident kurz auf die Auswertung des DVV VT vom 14.-16.06.2013 in Rostock ein.

TOP 2.) Feststellung der Stimmen

Präsidiumsmitglied Gert Görcke gab anhand der Anwesenheitsliste die Stimmenverteilung bekannt.

	<u>Teilnehmer</u>	<u>Stimmen</u>
Ehrenmitglieder	1	1
Präsidiumsmitglieder	10	10
Staffelleiter	7	7
Verbandsgericht	1	0
Kassenprüfer	0	0
Geschäftsführer	1	0
Vereine	39	58
Gäste	2	0
Gesamt		76

TOP 3.) Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit der Ergänzung Pkt. 5.1. Finanzen DVV einstimmig bestätigt.

TOP 4.) Bestätigung des Protokolls des VT 2012

Zu diesem Protokoll wurden keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge gestellt.

Das Protokoll des Verbandstages 2012 wurde bestätigt.

Ja	74
Nein	0
Enth.	2

TOP 5.) Bericht des Vorstandes

Zu Beginn des Verbandstages gab der Präsident des VMV, Holger Stenzel, im Auftrage des Vorstandes einen Bericht zur Lage des Verbandes und seiner Rolle im deutschen Volleyballgeschehen. Darin konstatierte er u.a. gute bis sehr gute Ergebnisse bei den Norddeutschen Meisterschaften. Mannschaften aus Schwerin, Parchim, Rehna und Neubrandenburg waren beteiligt und räumten alle Titel ab. Bei den Deutschen Meisterschaften auch mit den Vertretungen aus Parchim und Neubrandenburg sprangen zweimal Gold, einmal Silber und zweimal Bronze heraus. Im Erwachsenenbereich werden in der kommenden Saison 2013/14 82 Mannschaften in den Ligen des VMV spielen, neun weitere Mannschaften unseres Landes spielen überregional. In der Saison davor waren es 88 Mannschaften im Bereich des VMV und 6 Mannschaften überregional. Im Jugendbereich wird es in der kommenden Saison einen schmerzlichen Rückgang von 130 auf 112 Mannschaften geben. Deshalb seien die Gewinnung weiterer Mitglieder und jugendlicher Nachwuchsvolleyballer vorrangige Aufgaben des Verbandes.

Des Weiteren berichtete Holger Stenzel über die Ergebnisse des DVV-Verbandstages, der vom 14.06.-16.06.2013 in Rostock stattfand. Dieser hatte auf die komplizierter gewordenen finanziellen Probleme des Verbandes aufmerksam gemacht, die auch durch die Herabstufung im Männer- und Frauenvolleyball nach den Ergebnissen der Olympiade 2012 in London von der Förderkategorie C auf D entstanden sind. Rund 400 000 Euro pro Jahr stünden dem Verband als Projektmittel weniger zur Verfügung. Der Rostocker Verbandstag habe sich daher an die Landesverbände gewandt, Möglichkeiten zur Weiterführung aller Projekte der Nationalmannschaften (Trainingslager, Wettkämpfe usw.) erschließen zu helfen. Holger Stenzel versuchte, die Teilnehmer des Güstrower Verbandstages für die Unterstützung des DVV zu sensibilisieren. Andere Landesverbände hätten ihre Bereitschaft bereits signalisiert. Es geht um einen Vorschlag des VMV-Vorstandes, dem DVV ein Darlehen in Höhe von 3100 Euro mit einer jährlichen Rückzahlungssumme von 1000 Euro zu gewähren. Verbindlich werde diese Unterstützung allerdings erst, wenn alle Landesverbände sich dazu per Beschluss bekennen.

Ein seit langem strittiges Problem zwischen dem DVV und dem Landesverband MV sei auf dem Verbandstag in Rostock aus der Welt geschafft worden. Es betraf die Beitragszahlung an den DVV. Das Verbandsgericht des DVV hatte dem Landesverband MV Unkorrektheiten vorgeworfen. Dieser Vorwurf ist nach einer umfangreichen sachlichen Prüfung unbegründet. Das Urteil des Verbandsgerichtes wurde aufgehoben.

Abschließend bedankte sich der Präsident nochmals für die geleistete Arbeit und wünschte allen Delegierten einen guten Verbandstag.

TOP 5.1.) Finanzielle Unterstützung DVV

Nach langer ausgiebiger Diskussion zum bereits im Bericht des Präsidenten hinreichend erläuterten Sachverhalt einer finanziellen Unterstützung des DVV in Form eines Darlehens in Höhe von 3.100,-€ und einer Rückzahlung von 1.000,-€ jährlich wurde über diesen Punkt wie folgt abgestimmt.

Abstimmung

Ja 67
Nein 0
Enth. 9

Die Zahlung des Darlehens erfolgt nur unter der Maßgabe, dass sich alle Landesverbände an der finanziellen Unterstützung des DVV beteiligen.

TOP 6.) Aussprache zu den Berichten mit Beschlussfassung

Tagungsleiter Norbert Wendt bat um Bestätigung der schriftlich vorliegenden Berichte der Ausschüsse und des vom Präsidenten vorgetragenen Berichtes des Vorstandes.

In der Diskussion im Anschluss an den Bericht des Präsidenten wurde vom Landestrainer weiblich, Christian Wolf, angefragt, ob der Vorstand des VMV Lobbyarbeit für eine bessere Zusammenarbeit mit den Schulen des Landes leisten könnte. Christian Wolf regte an, zu diesem Thema möglichst viele Vereine zur Zusammenarbeit zu bewegen. In einem gemeinsamen Forum sollten hierzu richtungsweisende Maßnahmen besprochen werden. Ein gemeinsamer Termin soll über die Geschäftsstelle koordiniert werden.

Abstimmung

Ja	76
Nein	0
Enth.	0

Nach diesem TOP hat ein Verein den Verbandstag verlassen. Neue Stimmenzahl 74.

TOP 7.) Anträge mit Beschlussfassung

Norbert Wendt informierte über die im NV Extra A veröffentlichten 4 Anträge.

Die genaue Formulierung und Begründung der Anträge wurde allen Vereinen mit dem Nord Volley Extra A ausgehändigt. Auf eine nochmalige Ausformulierung der Anträge wird daher in diesem Protokoll verzichtet.

Antrag 1 **Vorstand – Neufassung der Rechtsordnung**

Abstimmung

Ja	74	Antrag angenommen
Nein	0	
Enth.	0	

Antrag 2 **Landesspielausschuss - Neufassung LSO**

Abstimmung

Ja	62	Antrag angenommen
Nein	8	
Enth.	4	

Die Abstimmung erfolgte mit dem Hinweis, dass es noch eine redaktionelle Anpassung mit der neuen Rechtsordnung geben wird. Der Punkt 6.6. der LSO wird entsprechend Antrag 4 zur Zulassung von Spielgemeinschaften geändert.

Antrag 3 Pokalspielleiter– Änderung der Pokalspielordnung

Abstimmung

Ja 67
Nein 0
Enth. 7

Antrag angenommen

Antrag 4 SC Neubrandenburg – Zulassung von Spielgemeinschaften

Abstimmung

Ja 56
Nein 9
Enth. 9

Der Antrag wurde per Abstimmung zugelassen. Der SC Neubrandenburg und der Landesspielausschuss wurden von den Delegierten des Verbandstages beauftragt, entsprechende Rahmenrichtlinien in die LSO einzuarbeiten. Gültigkeit ab Saison 2014-2015. Der Verbandstag 2014 wird wieder vor den Staffeltag gelegt.

TOP 8.) Bestätigung des HH-Abschlusses 2012

Dieser TOP wurde auf den Verbandstag 2014 verschoben.

TOP 9.) Bestätigung des HH-Planes 2013

Der Haushaltsplan 2013 wurde bestätigt

Abstimmung

Ja 59
Nein 0
Enth. 15

TOP 10.) Beschlussfassung zum Termin und Ort des Verbandstages 2014

Als Termin für den Verbandstag 2014 wurde der 11.04.2014 in Güstrow beschlossen.

TOP 15.) Schlusswort / Verabschiedung

Den anwesenden Vertretern der Vereine dankte Holger Stenzel für die aktive Mitarbeit und wünschte allen eine angenehme Heimreise.

Schwerin, 03.07.2013

gez. Stenzel
H.Stenzel / Präsident

gez. Wiebe
B.Wiebe / Protokoll

Die Anwesenheitslisten der stimmberechtigten Teilnehmer und Gäste können in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

